

Sonne des Tages folgt, ohne Dämmerung in 10 Minuten, eine kalte Nacht. — So menschenfeindlich ist das Klima der Küste, und sie allein wird bewohnt. An diesem schmalen Saume hat Frankreich im N. sein Cayenne, Holland Paramaribo, England Georgetown. Weder Spanier noch Portugiesen kümmerten sich um das hohe Gebirgsland zwischen ihren Hauptländern, so kamen denn andere Europäer, 1621 die Holländer, 1630 die Briten, 1676 die Franzosen; die Grenzen im S. sind noch unentschieden.

Hierher hat der Europäer den Keim spärlicher Kultur zu tragen gesucht; da baut der Neger das Zuckerrohr, beaufsichtigt der Kolonist seine Pflanzung oder seine Holzhacker, hier deportirten die Napoleone „unverbesserliche“ Republikaner, hier raucht unweit des finsternen Urwaldes der ruhige Schlot des maschinenfleißigen Briten.

Bei weitem der größte Theil aber ist das, meist von der großartigsten Waldung bedeckte Gebirgsland von Parime, das stufenweise nach S. zu einem 2000' h. Tafellande aufsteigt, und von einer Menge Wildwasser durchrauscht wird, die eine Masse von Gerölle an die Küste führen. Auf demselben erheben sich dann noch, meist mit Savannen bekleidete Urgebirgsketten, bis zu c. 4000, 5000, und im Pacaraimagebirge zu 7500' (Koraima, zw. Orinoco und Essequibo). Es ist nur von wilden Kariben verschiedener Stämme, Arawaken, Warau, Acawai 2c. 2c. durchzogen, die häufige Kriege mit einander führen, und dann eine fast unglaubliche Thätigkeit, List und Ausdauer an den Tag legen, die das ausgefogene Blut ihrer Feinde trinken, oder sie mit vergiftetem Daunmagel tödten. Sie kommen auch mit seltenen Vögeln oder ihren rohen Gewerbszeugnissen in die Städte, aber sobald sie dieselben gegen Aerte, Glaswaaren u. s. f. ausgetauscht haben, kehren sie zu ihren Wäldern zurück. Sie haben Zauberer, tätowiren und bemalen sich roth, der Mann schaukelt in der Hängematte, wenn er nicht auf der Jagd ist, das Weib baut Manioc